

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Der gesamte zur Konkursmasse **Guebfow & von Seilhorn, Kiel**, gehörende Bestand an

Büchern und Musikalien

im Werte von etwa M 20 000.— soll für den Spottpreis von M 4000.— verkauft werden, desgleichen etwa 400 Außenstände und Lieferungen.

Der Konkursverwalter:

Hans Pichnot, Kiel, Sophienblatt 4.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die **Friedr. Bertram'sche Hofbuchhandlung in Sondershausen** käuflich von der bisherigen Besitzerin **Fräulein Elly Erler** mit allen Aktiven und Passiven erworben habe*) und sie in unveränderter Weise weiterführen werde.

Als langjähriger Mitarbeiter des am 1. November 1911 verstorbenen Herrn Hofbuchhändlers **Julius Erler** und Geschäftsführer u. Prokurist von dessen Nachfolgerin **Fräulein Elly Erler** bin ich mit den Verhältnissen der alten Firma und des Ortes wohlvertraut. Ich bitte die Herren Verleger, auch mir das der Firma bisher geschenkte Vertrauen weiter zu bewahren, und werde ich das selbe stets rechtfertigen. Meine Kommission besorgt auch ferner Herr **Eduard Schmidt** in Leipzig, und wird selbiger stets in der Lage sein, meine Bestellungen einzulösen.

Hochachtungsvoll

Sondershausen, den 1. Juli 1912.

Karl Müller

i/Fa. Friedr. Bertram's Hofbuchhdlg.

*) Wird bestätigt:
Elly Erler.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir ergebenst mitzuteilen, dass ich Anfang Juli am hiesigen Platze unter der Firma:

Alexander Bartz, Buchhandlung

ein neues Geschäft eröffne.

In der Hauptsache werde ich führen: Bessere schöne Literatur, Militär-Literatur, Reiseführer. Ausserdem pädagogische Schriften, Schulbücher, Jugendschriften.

Meinen Bedarf wähle ich mit Sorgfalt selbst. Unverlangte Zusendungen gehen deshalb unter Spesennachnahme zurück, für sofortige direkte Zusendung von Katalogen, Prospekten, ersten Lieferungen und Vertriebsvorschlägen wäre ich jedoch dankbar.

Meine Vertretung hat Herr **F. Volckmar** in Leipzig und die Firma **Koch & Co.** in Stuttgart übernommen, welche Firmen stets mit genügender Kasse versehen sein werden.

Hochachtungsvoll

Ulm a. D., Juni 1912. **Alexander Bartz.**

Referenzen:

Hellmann & Co., Bankgeschäft, Ulm.
F. Volckmar, Leipzig.

Magdeburg, im Juni 1912

P. T.

Hierdurch teile ich Ihnen mit, dass ich von den verschiedenen Abteilungen meines Geschäftes, das seit dem 1. Januar 1875, anfangs unter der Firma „Emil Baensch“ — später unter **C. E. Klotz**, Buch- und Kunsthandlung in Magdeburg betriebene Sortiment per 1. Juli 1912 verkauft habe.

Der Nachfolger, Herr **Fritz Wahle** aus Ilmenau, erprobt durch seine Mitarbeit vom Herbst vorigen Jahres an, ist ganz nach meinem Sinn und wird mit seiner jungen Kraft das alte seitherige Ansehen der Firma zu mehren wissen. Ausreichende Mittel sind vorhanden. Die Kaufsumme wird voll bezahlt, und genügendes Betriebskapital bleibt vorhanden.

Das Kontor zu meinem weiterbestehenden Verlagsgeschäft und zu meiner **Bahnhofsbuchhandlung** befindet sich Magdeburg, Frankestrasse 4, hochparterre. Die Bahnhofsbuchhandlung wird im Zentralbahnhof Magdeburg betrieben. Nach dort wird aber nur auf Wunsch die Ware eingeliefert, während alle Korrespondenzen, Rechnungen und Zirkulare und sonstige Sendungen nur nach **Frankestrasse 4** zu richten sind. Ich bitte Verwechslungen vermeiden zu wollen.

Bei meinem Scheiden aus dem Sortiment sage ich hiermit dem Verlage meinen Dank für alle erwiesenen Gefälligkeiten. Ebenso danke ich auch meinen Herren Kommissionären, Herrn **K. F. Koehler**, Leipzig, und Herrn **F. Volckmar**, Berlin, für die stete Wahrnehmung meiner Interessen.

Meine spätere Firma lautet also:

Carl E. Klotz,

Verlag und Bahnhofsbuchhandlung

Magdeburg,

Frankestrasse 4, hochparterre.

Der Übergang erfolgt am 1. Juli 1912. Doch sind alle Kommissionssendungen für das Sortiment vom 15. Juni ab auf das Konto **C. E. Klotz Nachf. F. Wahle** zu buchen. Etwaige Differenzen werde ich erledigen und innerhalb der nächsten Wochen prompt in Ordnung bringen.

Hochachtungsvoll

C. E. Klotz.

Magdeburg, im Juni 1912.

P. T.

Bezugnehmend auf obenstehende Mitteilung, bestätige ich hiermit, dass ich am 1. Juli 1912 die seit 37 Jahren im Besitze des Herrn **Klotz** befindliche Buchhandlung käuflich erworben habe und unter der Firma

C. E. Klotz Nachf. F. Wahle
Buch- und Kunsthandlung

in streng solider Weise weiterführen werde.

Die von Herrn **Klotz** zur Ostermesse 1912 gestellten Disponenden, sowie alle seit 1912 in Kommission und feste Rechnung erhaltenen Bücher werden von mir, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, übernommen und Ostermesse 1913 pünktlich verrechnet. Auf Offenhalten der Konten bzw. Neueröffnung darf ich wohl rechnen.

Betrieb und Kundschaft der Firma **Klotz** habe ich durch eigene Mitarbeit seit Oktober 1911 kennen gelernt. Ich hoffe, das gute

Ansehen und den Umfang des Geschäftes durch Neuanknüpfungen mit gutem Verlage moderner Richtung auch noch weiter ausdehnen zu können. Durch meine langjährige Tätigkeit im Berufe glaube ich weitere Gewähr dafür zu bieten.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und erbitte unverlangte Neuigkeitssendungen nur von den Firmen, die ich besonders darum begrüßte. Jedoch sind mir Zirkulare über Neuerscheinungen aller Art mit direkter Post erwünscht.

Die Kommissionen bleiben in den bewährten Händen der Herren **K. F. Koehler** in Leipzig und **F. Volckmar** in Berlin.

Verwechslungen mit der Bahnhofsbuchhandlung des Herrn **Klotz** bitte ich zu vermeiden. Mein Geschäftslokal befindet sich nach wie vor **Breiter Weg 180**.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Fritz Wahle.

Referenzen: **K. F. Koehler**, Leipzig.

Ernst Bredt, Leipzig.

Mitteldeutsche Privatbank
Magdeburg.

Freiburg im Breisgau, im Juni 1912.

P. P.

Hierdurch teilen wir Ihnen mit, daß wir zufolge freundlicher Vereinbarung die

Joseph Zacher'sche Buch- und Kunsthandlung
in Köln

mit allen Aktiven und Passiven käuflich übernommen*) haben und ab 1. Juli d. J. unter der bisherigen Firma für unsere Rechnung weiterführen werden.

Die Leitung geht auf Herrn **Joseph Keil** aus Coblenz, seit mehreren Jahren als erster Gehilfe in unserer Berliner Filiale tätig, über, der sich Mühe geben wird, den alten guten Ruf der Firma **Zacher** zu erhalten und das Geschäft zu immer größerer Entwicklung zu bringen.

Herr **Joseph Zacher** selbst wird bis auf weiteres als Mitarbeiter im Geschäft verbleiben.

An Stelle des Herrn **Eduard Kummer**, für dessen Tätigkeit wir an dieser Stelle besten Dank aussprechen, wird Herr **F. Boldmar** in Leipzig die Kommission übernehmen.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenste

Herbersche Verlagshandlung.

*) Wird bestätigt: **Joseph Zacher.**

Halle a. S., 1. Juli 1912.

P. P.

Ich beehre mich hiermit höf. anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage meinen bisherigen Kommanditisten und Prokuristen Herrn **Paul Burckhardt** als Teilhaber in meine Firma aufgenommen und diese damit in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt habe.

Der Wortlaut der Firma bleibt unverändert bestehen.

Ich bitte von der Firmenzeichnung des Herrn **Burckhardt** gef. Kenntnis zu nehmen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Walther Jäh

in Fa.: **Carl Marhold** Verlagsbuchhandlung.

Herr **Paul Burckhardt** wird zeichnen:
Carl Marhold Verlagsbuchhandlung.

1038*